

**Motion Galbraith Sofia und Mit. über eine zentrale und koordinierte Beschaffung im Kanton Luzern**

eröffnet am 23. März 2026

Der Regierungsrat wird beauftragt,

- eine zentrale Fachstelle und koordinierte Strukturen für die öffentliche Beschaffung zu schaffen oder bestehende Strukturen so weiterzuentwickeln, dass komplexe und/oder finanziell bedeutende Beschaffungen kantonsweit durch eine spezialisierte Stelle geführt oder eng begleitet werden,
- für Beschaffungen ab einem vom Regierungsrat festzulegenden Schwellenwert verbindliche kantonale Standards, Prozesse und Vorlagen zu definieren (insb. für Ausschreibungsunterlagen, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Evaluation und Dokumentation),
- dazu Qualitätsrichtlinien für den Beschaffungsprozess festzulegen, die sowohl Vergleiche zwischen den Departementen als auch Vergleiche zwischen den Anbietern ermöglichen,
- ein Konzept für Aus- und Weiterbildung im Bereich öffentliche Beschaffung für Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung zu erarbeiten und umzusetzen.

Eine Überprüfung der Professionalisierung, der Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und der Effizienzsteigerung nach Umsetzung ist nach einem festzulegenden Zeitraum angebracht.

Begründung:

Im Kanton Luzern sind heute grundsätzlich die einzelnen Departemente für die Durchführung von Beschaffungsverfahren und öffentlichen Ausschreibungen zuständig. Sie werden dabei punktuell vom Rechtsdienst unterstützt. Gerade komplexe Ausschreibungen fallen in vielen Fachbereichen jedoch nur selten an. Die Mitarbeitenden müssen sich deshalb immer wieder neu in vergaberechtliche Vorgaben, Simap-Prozesse, formale Anforderungen und die Bewertungsmethodik einarbeiten, obwohl dies nicht zu ihrem eigentlichen Fachauftrag gehört. Dies verursacht einen hohen administrativen Aufwand, bindet Ressourcen und führt in der Praxis zu wenig standardisierten, teilweise «handgestrickten» Abläufen.

Hinzu kommt, dass die Anforderungen an die öffentliche Beschaffung in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind. Neben den rechtlichen Vorgaben sind heute auch Qualität, Nachhaltigkeit, Lebenszykluskosten, Innovation, Lohngleichheit, IT-Sicherheit und Compliance systematisch zu berücksichtigen. Öffentliche Beschaffung ist damit ein eigenständiges Fachgebiet geworden, das spezialisierte Kenntnisse und Routine voraussetzt. Es ist weder realistisch noch effizient, diese Expertise in jedem Departement neben dem Kerngeschäft aufbauen und laufend aktuell halten zu wollen.<sup>1 2</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.kv-business-school.ch/school/einkauf-aussenhandel/spezialistin-oeffentliche-beschaffung>

<sup>2</sup> <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/2886?id=67076>

Besonders wichtig ist dabei die Rechts- und Klagesicherheit. Fehlerhafte, unklare oder ungenügend dokumentierte Beschaffungsverfahren bergen ein erhebliches Risiko von Rekursen und Klagen. Solche Verfahren können Projekte verzögern, Zusatzkosten verursachen und das Vertrauen in staatliche Entscheide schwächen. Gerade bei grösseren oder politisch sensiblen Vergaben muss ein Verfahren so aufgebaut sein, dass Eignungs- und Zuschlagskriterien klar, nachvollziehbar und einheitlich angewendet werden. Der aktuelle Fall SBB/Stadler<sup>3 4</sup> zeigt exemplarisch, dass auch grosse öffentliche Beschaffungen rasch angefochten werden können, wenn die Bewertungen oder die Kriterien aus Sicht des unterlegenen Anbieters nicht hinreichend nachvollziehbar erscheinen. Eine professionelle Beschaffungsstruktur ist deshalb nicht nur eine Frage der Effizienz, sondern auch des rechtlichen Risikomanagements.

Eine zentrale Fachstelle würde diese Risiken deutlich reduzieren. Sie kann einheitliche Standards, Vorlagen und Bewertungsmethoden sicherstellen, die vollständige und strukturierte Dokumentation der Evaluation gewährleisten und die Verfahren unter dem Gesichtspunkt der gerichtlichen Überprüfbarkeit robust ausgestalten.<sup>5 6 7</sup>

Gleichzeitig werden die Departemente von fachfremden Detailfragen entlastet. Ihre Verantwortung für die fachliche Definition des Bedarfs bleibt bestehen, doch die methodisch-rechtliche Führung der Verfahren wird gebündelt. Damit kann die Verwaltung ihre Ressourcen dort einsetzen, wo sie den grössten Mehrwert schaffen: bei der inhaltlichen Bedarfsanalyse, der Qualitätsdefinition und der strategischen Steuerung.

Ein solches Modell ist auch in der Region bereits bekannt. Die Stadt Luzern<sup>8</sup> arbeitet im Beschaffungswesen mit Leadeinkäuferinnen und Leadeinkäufern sowie koordinierten Strukturen. Damit werden Fachwissen gebündelt, Abläufe standardisiert und Zuständigkeiten klarer geregelt. Dieses Praxisbeispiel zeigt, dass ein zentral oder koordiniert organisiertes Beschaffungsmodell nicht theoretisch, sondern bereits erprobt ist. Der Kanton Luzern kann von diesen Erfahrungen profitieren und seine eigene Organisation entsprechend weiterentwickeln.

Mit der Schaffung einer zentralen Fachstelle für öffentliche Beschaffung kann der Kanton Luzern die Qualität seiner Vergaben erhöhen, die Rechts- und Klagesicherheit stärken, die Departemente entlasten und die Effizienz sowie Professionalität im Beschaffungswesen nachhaltig verbessern.

*Galbraith Sofia*

Meier Anja, Affentranger-Aregger Helen, Rey Caroline, Bühler-Häfliger Sarah, Bolliger Roman, Waldvogel Gian, Zbinden Samuel, Horat Marc, Muff Sara, Budmiger Marcel, Roth Simon, Engler Pia, Elmiger Elin, Sager Urban, Brunner Simone, Schuler Josef, Pfäffli Andrea, Bühler Milena, Pilotto Maria, Arnold Sarah, Misticoni Fabrizio, Krummenacher-Feer Marlis, Lichtsteiner Eva, Berset Ursula, Lang Tobias, Howald Simon, Erni Roger

---

<sup>3</sup> <https://vergabeblog.de/2026-01-21/aktuelle-trends-und-herausforderungen-in-der-oeffentlichen-vergabe-und-beschaffung/>

<sup>4</sup> <https://ax-vergaberecht.de/ueber-die-notwendigkeit-zur-einrichtung-von-zentralen-vergabestellen/>

<sup>5</sup> <https://vergabeblog.de/2026-01-21/aktuelle-trends-und-herausforderungen-in-der-oeffentlichen-vergabe-und-beschaffung/>

<sup>6</sup> [https://toolbox.koinno-bmwi.de/api/tool-resource/6447b003721e9a00454652a4/Detailbeschreibung\\_Professionalisierung\\_Beschaffung.pdf](https://toolbox.koinno-bmwi.de/api/tool-resource/6447b003721e9a00454652a4/Detailbeschreibung_Professionalisierung_Beschaffung.pdf)

<sup>7</sup> <https://ax-vergaberecht.de/ueber-die-notwendigkeit-zur-einrichtung-von-zentralen-vergabestellen/>

<sup>8</sup> <https://www.stadt Luzern.ch/dienstleistungeninformation/9685>